

Alpinathlon der DAV-Sektion Nahegau

Eine Erfolgsgeschichte in der 11. Auflage

Bericht von Jens Nonnewitz (Schriftführer der Sektion)

Wenn man unter Google den Begriff „Alpinathlon“ eingibt, trifft man auf die Seite Alpinathlon - Engadin St. Moritz. Dort liest man, dass diese Veranstaltung nach nur vier Jahren Geschichte war. Wie es heißt, aus organisatorischen Gründen. Nach ebenfalls nur vier Jahren ist der „Ur-Alpinathlon“ im Frankenjura auf der Hersbrucker Alb seit 1987 auch Geschichte.

Umso bemerkenswerter ist es, dass es ihn - allerdings in abgespeckter Form - in unserer Sektion noch gibt. Hauptsächlich von Hans Loser und Norbert Vollmar 2004 ins Leben gerufen, fand er nun bereits zum 11. Mal statt.

Einen extrem hohen Organisationsaufwand erfordert diese Veranstaltung, die zusammen mit dem alljährlichen Hüttenfest ein Highlight unserer Sektion darstellt. Zahlreiche Helfer sind unterwegs, um den Rasen auf den Strecken zu mähen, Äste auszuschneiden und die Strecke zu kennzeichnen. Da es auch eine Kinderstrecke gibt, kommen da einige Kilometer zusammen. Streckenposten stehen an markanten Punkten, um den Weg zu weisen und die Startnummern der Teilnehmer zu kontrollieren. Lutz Renger war hier in den letzten Jahren ein unermüdlicher Organisator.

Besonders in diesem Jahr standen wir vor einer großen Herausforderung, da ein komplett neuer Vorstand gewählt wurde. Noch dazu erkrankten zwei wichtige Hauptorganisatoren des Hüttenfestes ganz plötzlich. So musste alles neu organisiert werden. Letztendlich ist es gelungen, mit Hilfe einer Vielzahl von Helfern alles zu koordinieren.

Bei besten Wetterbedingungen konnte unser Alpinathlon starten.

Am Anfang steht das Bouldern. Hier kommt es darauf an, möglichst viele Klettersektoren zu durchklettern. Je weiter man kommt, umso früher startet man beim nachfolgenden Mountainbiken. Ist diese Strecke absolviert, geht's sofort weiter zum abschließenden Laufen.



In der Starterklasse Kinder (ab Jahrgang 2000) siegte in diesem Jahr wieder Enno Hilgert, gefolgt von Paul Kaiser, Luca Schwalm, Michel Riedinger, Konrad Hilgert und Sebastian Schorn

Gratulation und Preisübergabe durch den Organisator Lutz Renger

Foto: Christian Ermer

Einzigste Frau am Start war Uta Basting aus der Sektion Wiesbaden. Hier hätte man sich mehr Teilnehmerinnen gewünscht.

Bei den Herren gewann Andreas Riedinger aus der Sektion Kaiserslautern vor Jürgen Prediger aus der Sektion Wiesbaden und Thomas Köhler.

In der Herrenklasse Ü50 sicherte sich wieder Dirk Dautzenberg aus unserer Sektion mit ausgezeichneten Werten den ersten Platz, gefolgt von Christian Ermer, ebenfalls Sektion Nahegau und Franz Fischer aus der Sektion Rüsselsheim.

Die kompletten Platzierungen mit allen Zeiten sind auf unserer Homepage einsehbar. Hier ist bemerkenswert, wie vor allem die Herren Ü50 mit ihren Zeiten viele jüngere Teilnehmer übertrumpften.



Startdisziplin Bouldern:
Dirk Dautzenberg und
Norbert Vollmary in Aktion.

Auf der Mountainbikestrecke:
Thomas Köhler

Fotos:
Christian Ermer und Petra Seith

Alle Teilnehmer wurden mit bedruckten T-Shirts und die Sieger zusätzlich mit Urkunden und schönen Preisen belohnt, freundlicherweise gesponsert von



Alles in allem war es eine gelungene Veranstaltung, die sich allerdings mehr Teilnehmer gewünscht hätte. Das anschließende Hüttenfest war, wie in den letzten Jahren, gut besucht. Jedoch bei einer Mitgliederzahl von über tausend hätte es auch hier mehr Besucher geben können.

Besten Dank an alle Helferinnen und Helfer, die es ermöglicht haben, dass diese traditionelle Veranstaltung auch in diesem Jahr stattfinden konnte. Wie bereits eingangs erwähnt, ist dies keine Selbstverständlichkeit. Somit können wir als kleinere Sektion stolz darauf sein, diesen 11. Alpinathlon in Folge ausgetragen zu haben.